



Präsiedialdepartement des Kantons Basel-Stadt

Statistisches Amt

Ausgabe 2022

Tourismusstatistik

Herausgeber Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt



Inhaltsverzeichnis

Seite

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Einleitung | 4 |
| 2 | Kernindikatoren zum Tourismus | 5 |
| 3 | Auswirkungen der COVID-19-Pandemie..... | 12 |

Impressum

Herausgeber

Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binningerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel
Telefon 061 267 87 27
stata@bs.ch
www.statistik.bs.ch | data.bs.ch

Kontakt

Fabienne Hofer, Projektleitung (061 267 87 47, fabienne.hofer@bs.ch)

© Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt, 10. Februar 2022
Nachdruck unter Quellenangabe erwünscht

TOURISMUSSTATISTIK 2021

Übernachtungen 2021

784 607

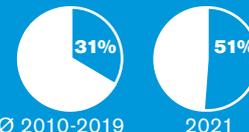
Übernachtungen in baselstädtischen Hotelbetrieben

- Logiernächte sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland **+44%**
- Anteil aus dem Inland auch im 2. Pandemiejahr **> 50%**
- Letztmals mehrheitlich Inlandgäste in den Kriegsjahren **1940-1946**

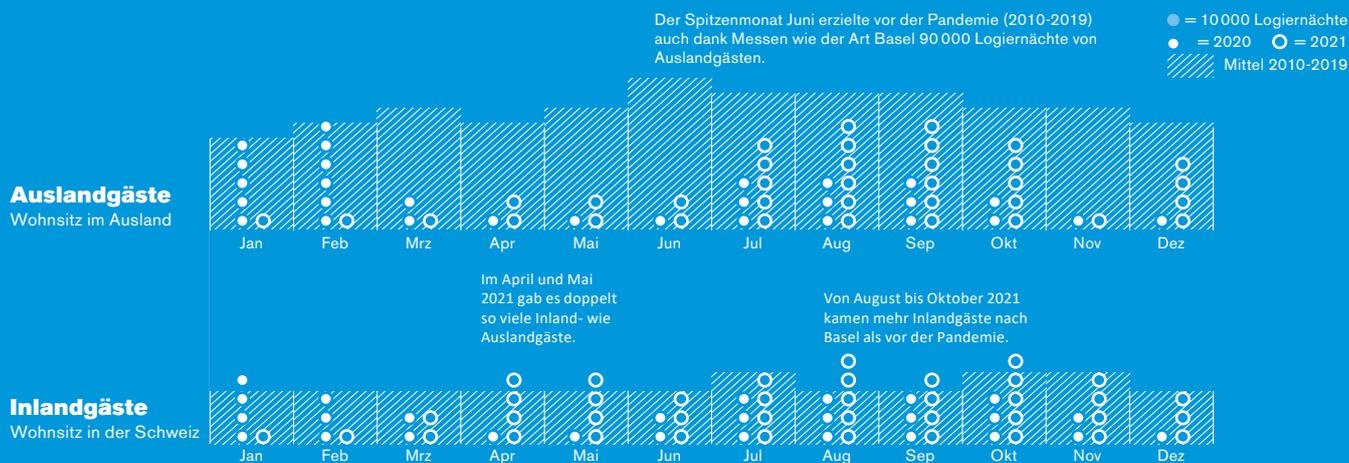
Änderung zu 2020

+44%

Inlandanteil höher als üblich



Monatliche Logiernächte 2020 und 2021 nach Gästeherkunft



Tägliche Übernachtungszahlen während und nach dem Lockdown

Lockdown-Tage
1.1. bis 18.4.2021

108

Durchschnittliche Logiernächtezahlen
Im Lockdown Nach dem Lockdown

985

2 639

Ganzes Jahr 2021

2 150

Höchstwert
21.9.2021 (Art Basel)

5 660

1 Einleitung

Der Jahresbericht zur Tourismusstatistik gibt einen Überblick über die wichtigsten Kennzahlen zum Tourismus im Kanton. Das diesjährige Schwerpunktthema behandelt die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die baselstädtischen Hotelbetriebe.

Die Daten der kantonalen Tourismusstatistik bilden die Grundlage für die Kernindikatoren im ersten Berichtsteil. Diese geben eine umfassende Übersicht über den Stand und die Entwicklung der wichtigsten Kennzahlen der Basler Hotellerie, wie beispielsweise das Zimmerangebot, die Logiernächte oder die Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste.

Das Schwerpunktthema widmet sich den Auswirkungen der vom Bundesrat angeordneten COVID-19-Massnahmen auf die Anzahl der geöffneten Betriebe, die Zimmerauslastung sowie die Zahl der Übernachtungen in den baselstädtischen Hotels von Januar 2019 bis Dezember 2021.

1.1 Interaktive Indikatoren



Alle Indikatoren dieses Berichts sind auf der Internetseite des Statistischen Amtes im Indikatorenportal in interaktiver Form abrufbar. Sie erreichen die Übersichtsseite zum Set «Tourismusstatistik» unter <https://www.statistik.bs.ch/tourismusindikatoren> oder via diesen QR-Code.

Bei jedem einzelnen Indikator ist ein QR-Code mit einem direkten Link auf seine interaktive Version abgebildet. Scannen Sie die QR-Codes mit einer entsprechenden App (QR Code Reader) Ihres Mobilgerätes oder klicken Sie in der PDF-Version mit der Maus darauf.

Im Indikatorenportal sind ausserdem viele weitere Indikatoren aus verschiedenen Themenbereichen der öffentlichen Statistik abgebildet. Die einzelnen Indikatoren können interaktiv erkundet werden: Datenwerte anzeigen, Vergrößerungen zur Detailbetrachtung oder Datenreihen ein- bzw. ausblenden. Die Grafiken sowie die zugrundeliegenden Daten können in verschiedenen Formaten heruntergeladen werden.

2 Kernindikatoren zum Tourismus

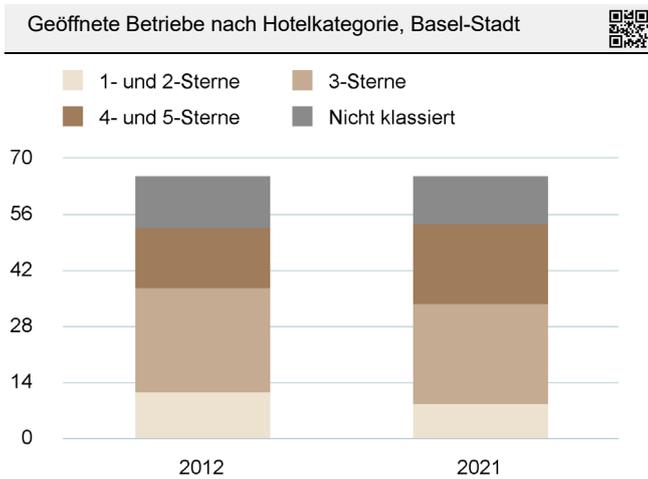


Abb. 2.1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

2021 waren im Kanton Basel-Stadt 66 Hotelbetriebe an mindestens einem Tag des Jahres geöffnet. Von diesen gehörten 20 Betriebe zur Kategorie der 4- oder 5-Sterne-Hotels, 25 Betriebe zur Kategorie der 3-Sterne-Hotels und 9 Betriebe zu den 1- und 2-Sterne-Hotels. 12 der geöffneten Hotels waren nicht klassiert.

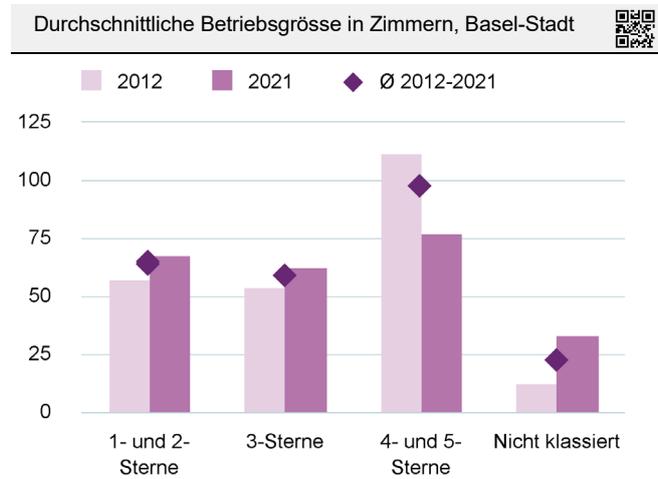


Abb. 2.2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Betriebe mit 4 oder 5 Sternen boten 2021 im Durchschnitt 77 Zimmer an, 3-Sterne-Häuser im Schnitt 63 Zimmer. Die durchschnittliche Betriebsgrösse lag bei den Betrieben der 4 und 5-Sterne-Kategorie unter dem Durchschnitt der Jahre 2012 bis 2021. Bei allen anderen Kategorien lag die Zahl der Zimmer je Betrieb hingegen über dem Zehnjahresschnitt.

Erläuterungen und methodische Hinweise

2.1: Anzahl der im Erhebungsjahr während mindestens einem Tag geöffneten Hotels, Appartementshäuser, Hostels, Jugendherbergen, Backpackers und B&Bs, deren Merkmale den Kriterien der NOGA (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige) für Hotels und ähnliche Unterkünfte weitgehend entsprechen.

2.2: Als durchschnittliche Betriebsgrösse wird die Anzahl Zimmer je Betrieb bezeichnet. 2019 wurde die Berechnung der Anzahl verfügbarer Zimmer an die Methodik des BFS angeglichen. Für den Jahresvergleich wurde die Berechnung für 2012 rückwirkend angepasst.

Anzahl Zimmer und Auslastung nach Hotelkategorie, Basel-Stadt



Abb. 2.3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

2021 standen den Gästen der Basler Hotellerie insgesamt 4 146 Zimmer zur Verfügung. Davon entfielen 1 549 Zimmer auf Betriebe mit 4 oder 5 Sternen und 1 580 auf die Kategorie der 3-Sterne-Hotels. Die Anzahl verfügbarer Zimmer liegt 2021 unter dem Stand von vor zehn Jahren. Die Nettozimmerauslastung nahm gegenüber 2012 in allen Kategorien ab, insgesamt resultierte ein Minus von 25,2 Prozentpunkten.

Erläuterungen und methodische Hinweise

2.3: Die Nettozimmerauslastung gibt an, wie oft ein Zimmer an den Tagen belegt war, an denen der Betrieb geöffnet war, und das Zimmer zur Verfügung stand. 2019 wurde die Berechnung der Anzahl verfügbarer Zimmer an die Methodik des BFS angeglichen. Für den Jahresvergleich wurde die Berechnung für 2012 rückwirkend angepasst. Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik seit März 2020.

Nettozimmerauslastung nach Wochentag, Basel-Stadt

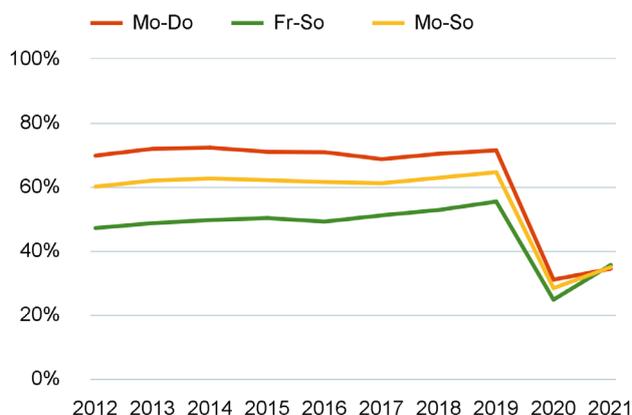


Abb. 2.4; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Nach weitgehender Kontinuität in den Jahren 2012 bis 2019 sank die durchschnittliche Nettozimmerauslastung 2020 deutlich. 2021 erholte sie sich über die gesamte Woche hinweg betrachtet um 6,6% und liegt im Berichtsjahr bei 35,0%. Lag die durchschnittliche Nettozimmerauslastung von Montag bis Donnerstag 2020 bei 31,1%, schliesst sie 2021 bei 34,5%. Von Freitag bis Sonntag lag die Nettozimmerauslastung im Jahr 2020 bei durchschnittlich 24,8%, 2021 bei 35,7%.

Erläuterungen und methodische Hinweise

2.4: Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik seit März 2020.

2.5: Seit 2016 werden bei allen Hotels die Doppelbetten, welche eine Schlafgelegenheit für zwei Personen anbieten, als zwei Betten in der Statistik aufgeführt. Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik seit März 2020.

Hotelbetriebe und Anzahl Betten, Basel-Stadt

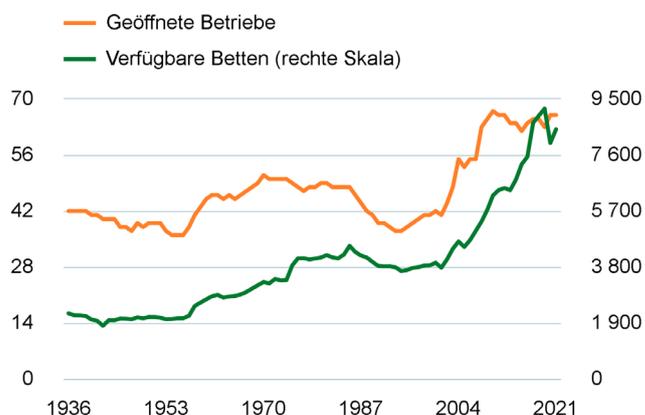


Abb. 2.5; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

2021 boten die 66 baselstädtischen Hotels insgesamt 8 476 Betten an. Im Jahr 2020 waren es 8 011 Betten in ebenfalls 66 Hotelbetrieben. Dies entspricht einer Zunahme um 464 Betten. In der Erhebung von 1936 gab es in 42 Betrieben insgesamt 2 225 Betten.

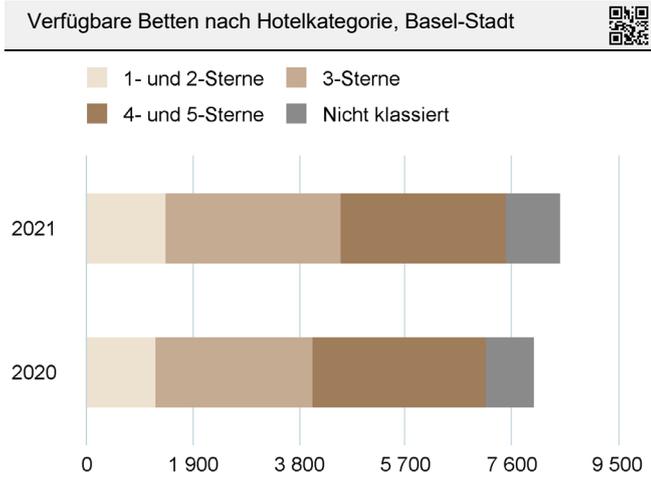


Abb. 2.6; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

2021 standen den Gästen in den baselstädtischen Hotels insgesamt 8 476 Betten zur Verfügung. Gegenüber 2020 bedeutet dies eine Zunahme um 5,8% bzw. 464 Betten. Von den im Jahr 2021 verfügbaren Betten entfielen 2 961 auf Betriebe mit 4 oder 5 Sternen, 3 122 auf die 3-Sterne-Hotels. Die Bettenzahl nahm in den beiden höchsten Kategorien gegenüber 2020 um 125 bzw. 4,1% ab. Bei den 3-Sterne-Betrieben resultierte eine Zunahme um 320 Betten bzw. 11,4%.

Erläuterungen und methodische Hinweise

2.6: Seit 2016 werden bei allen Hotels die Doppelbetten, welche eine Schlafgelegenheit für zwei Personen anbieten, als zwei Betten in der Statistik aufgeführt. 2019 wurde die Berechnung der Anzahl verfügbarer Betten an die Methodik des BFS angeglichen. Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik seit März 2020.

2.7: Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik seit März 2020.

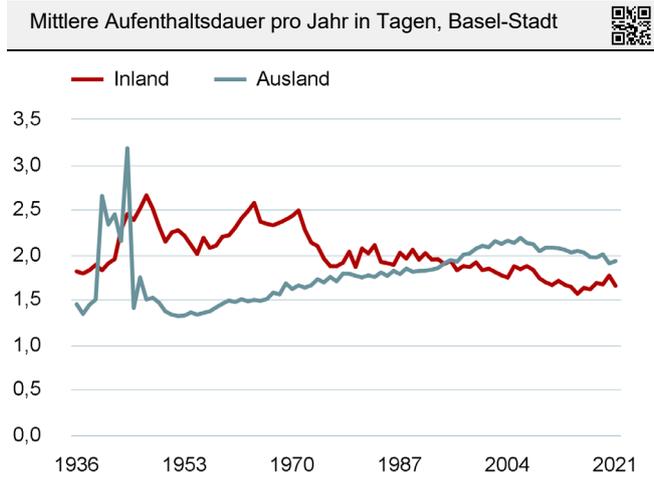


Abb. 2.7; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

2021 verweilten die Gäste durchschnittlich 1,78 Tage in einem der Hotelbetriebe des Kantons Basel-Stadt. Schweizer Gäste blieben mit 1,66 Tagen durchschnittlicher Aufenthaltsdauer weniger lange als Gäste aus dem Ausland mit durchschnittlich 1,93 Tagen. Bis in die frühen 1990er-Jahre war dieses Verhältnis umgekehrt, mit Ausnahme der Kriegsjahre 1940, 1941, 1942 und 1944.

Mittlere Aufenthaltsdauer pro Monat in Tagen, Basel-Stadt, 2021



Abb. 2.8; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Am längsten verweilten Inlandgäste im Monat Januar mit durchschnittlich 2,23 Tagen in baselstädtischen Hotels. Die längste Aufenthaltsdauer bei den ausländischen Gästen wurde mit 2,52 Tagen im April registriert. Die kürzeste Aufenthaltsdauer der Schweizer Gäste wurde mit durchschnittlich 1,44 Tagen im Dezember verzeichnet. Bei den Gästen aus dem Ausland resultierte die mit 1,65 Tagen kürzeste durchschnittliche Aufenthaltsdauer im August.

Erläuterungen und methodische Hinweise

2.8 und 2.9: Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik seit März 2020.

Ankünfte pro Monat nach Herkunft der Gäste, Basel-Stadt

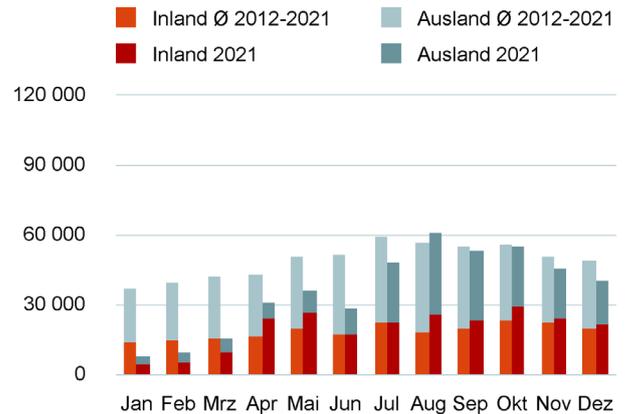


Abb. 2.9; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Insgesamt 440 785 Gäste haben von Januar bis Dezember 2021 in den baselstädtischen Hotels übernachtet. Gegenüber dem Mittelwert von 2013-2021 bedeutet dies einen Rückgang um 20,4% oder 113 016 Gäste. Der ankunftsstärkste Monat war mit 61 909 Gästen der August. Davon entfielen 35 350 Ankünfte auf Gäste aus dem Ausland. Bei den Gästen aus der Schweiz war der Oktober mit 29 597 Ankünften der stärkste Monat.

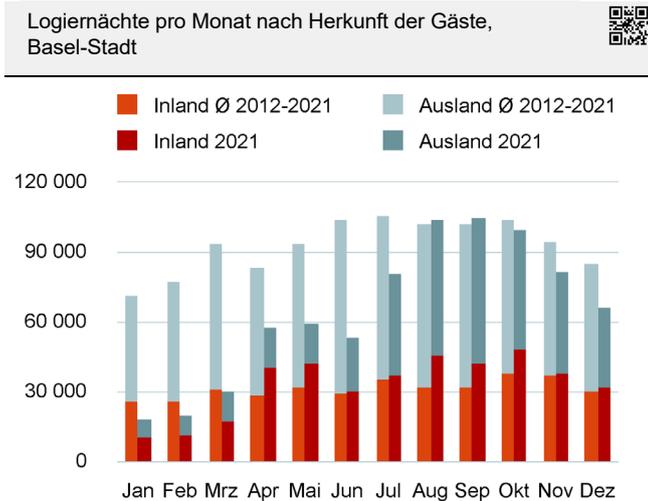


Abb. 2.10; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

In den Monaten August und September lag die Anzahl Logiernächte insgesamt über den Mittelwerten der letzten zehn Jahre, in allen anderen Monaten des Jahres 2021 darunter. Während bei den inländischen Gästen die Zahl der Logiernächte von April bis Dezember den jeweiligen Monatsdurchschnitt der letzten zehn Jahre übertraf, resultierte bei den ausländischen Gästen jeden Monat ein tieferer Wert. Im September war die Anzahl Logiernächte des Jahres 2021 mit 105 617 insgesamt am höchsten.

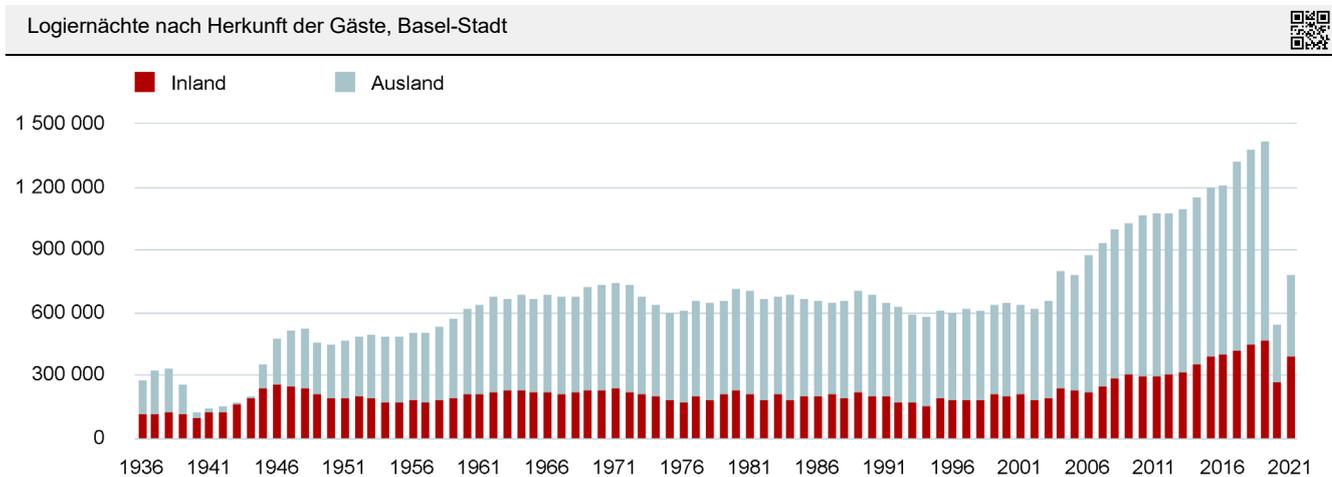


Abb. 2.11; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Nach einem Höchststand von 1,42 Millionen Übernachtungen im Jahr 2019 brach die Anzahl Logiernächte 2020 auf 545 906 Übernachtungen ein. Das Jahr 2021 schloss bei 784 607 Logiernächten, das sind 238 701 bzw. 43,7% mehr als 2020. Gäste aus der Schweiz übernachteten im Berichtsjahr 401 814 Mal in einem baselstädtischen Hotel, 2020 waren es 279 513. Dies entspricht einem Plus von 122 301 Logiernächten oder 43,8%. Gäste aus dem Ausland logierten 2021 insgesamt 382 793 Mal in einem Hotel in Basel-Stadt, 2020 waren es 266 393. Hier beträgt der Zuwachs 116 400 Logiernächte bzw. 43,7%.

Erläuterungen und methodische Hinweise

2.10 und 2.11: Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik seit März 2020.

Logiernächte nach Herkunft der Gäste, indexiert (2012 = 100), Basel-Stadt

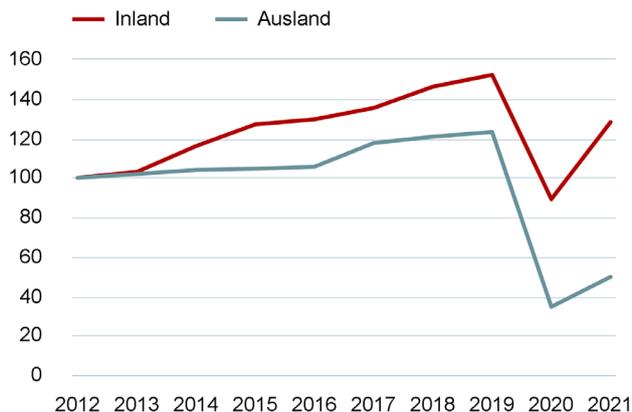


Abb. 2.12; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Nachdem der Index der Anzahl Logiernächte der inländischen Gäste zwischen 2012 und 2019 um 52,1 Indexpunkte gestiegen war, sank er im Jahr 2020 deutlich auf einen Wert von 89,2. 2021 erholte sich der Index und schloss bei 128,2 Punkten. Der Index der Logiernächte der ausländischen Gäste stieg zwischen 2011 und 2019 um 23,2 Indexpunkte. Dieser Index fiel 2020 noch deutlicher und erreichte einen Wert von 34,7. Zum Jahresende 2021 schloss er bei 49,8 Punkten.

Marktanteile am Übernachtungsvolumen, Basel-Stadt, 2021

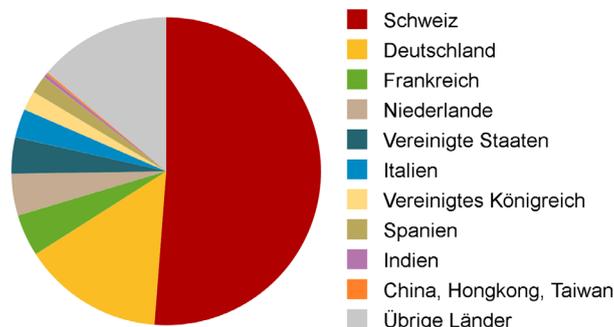


Abb. 2.13; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Die Schweiz ist im Jahr 2021 mit einem Anteil von 51,2% der grösste Markt für die Basler Hotellerie. Der wichtigste ausländische Markt ist Deutschland mit einem Marktanteil von 14,7%.

Logiernächte und Marktanteile am Übernachtungsvolumen, Basel-Stadt

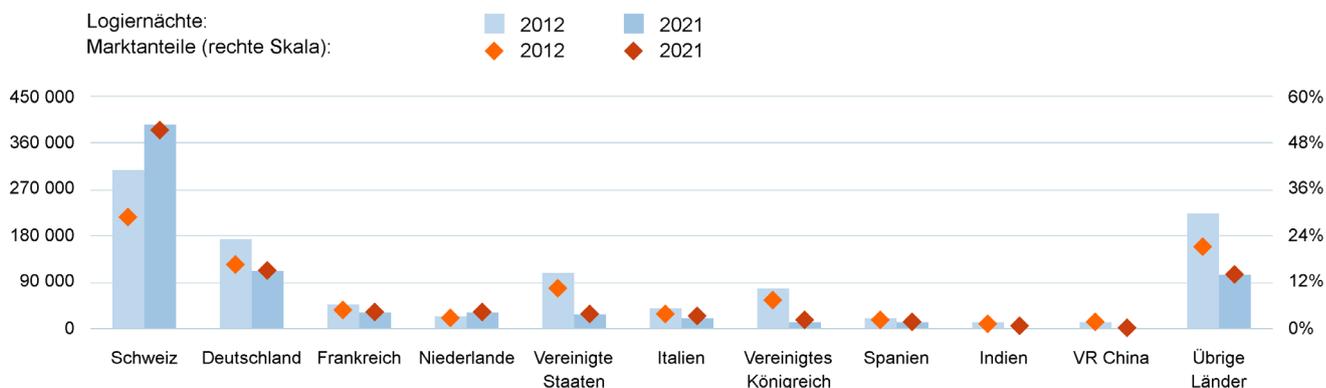


Abb. 2.14; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Mit Ausnahme der Schweiz und der Niederlande war die Zahl der Logiernächte 2021 gegenüber 2012 in allen ausgewiesenen Märkten tiefer. Die Logiernächte von Gästen aus der Schweiz nahmen von 313 411 im Jahr 2012 auf 401 814 im Jahr 2021 zu. Der Marktanteil der Schweizer Gäste nahm von 29,0% auf 51,2% zu. Bei den Gästen aus Deutschland, dem mit 14,7% Marktanteil nach wie vor grössten ausländischen Markt, ging die Zahl der Übernachtungen von 178 209 im Jahr 2012 auf 115 520 im Jahr 2021 zurück.

Erläuterungen und methodische Hinweise

2.12 und 2.14: Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung haben Auswirkungen auf Reiseverhalten und Tourismus und damit auf die Tourismusstatistik ab März 2020.

Logiernächte nach Herkunft und Hotelkategorie, Basel-Stadt, 2021



- 1- und 2-Sterne
- 4- und 5-Sterne
- 3-Sterne
- Nicht klassiert

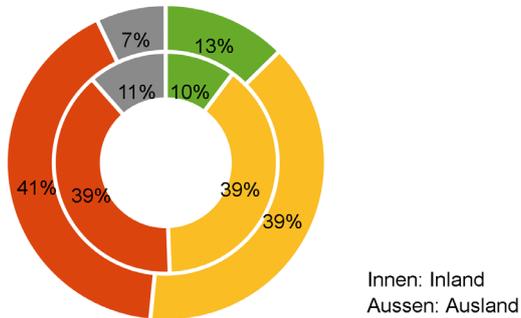


Abb. 2.15; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Bei der Wahl der Hotelkategorie gab es im Jahr 2021 zwischen den aus- und inländischen Gästen kaum Unterschiede: 41% der ausländischen Touristinnen und Touristen buchten ein 4- oder 5-Sterne-Hotel, 39% bevorzugten ein 3-Sterne-Hotel. Bei den inländischen Besucherinnen und Besuchern liegen beide Werte bei 39%.

Logiernächte der Hauptmärkte nach Hotelkategorie, Basel-Stadt, 2021



- 1- und 2-Sterne
- 4- und 5-Sterne
- 3-Sterne
- Nicht klassiert

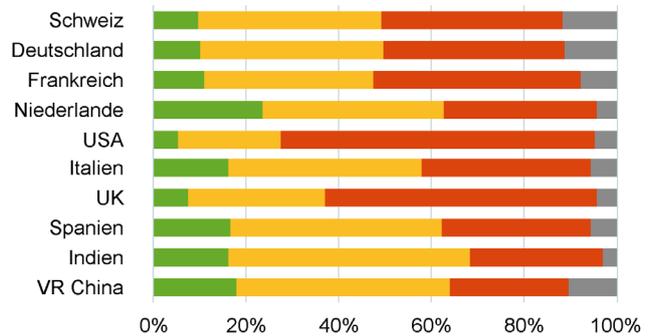


Abb. 2.16; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Gäste aus Deutschland, dem im Jahr 2021 mit 115 520 Logiernächten grössten ausländischen Markt der Basler Hotellerie, buchten zu 39,4% eine Übernachtung in einem 3-Sterne-Hotel. 38,9% der Logiernächte von Gästen aus Deutschland entfielen auf 4- und 5-Sterne-Häuser.

3 Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Massnahmen haben einen Einfluss auf das Reiseverhalten und somit auf die Hotelbetriebe. Das zeigt sich an der Anzahl der geöffneten Betriebe und der Übernachtungen in der Basler Hotellerie.

Der Bundesrat ordnete am 19. März 2020 das erste Mal Massnahmen zur Eindämmung der sich seit Anfang Jahr entwickelnden COVID-19-Pandemie an (1. Lockdown). Unter anderem wurden Grossveranstaltungen verboten, und die Grenzen sowie öffentlich zugängliche Einrichtungen wie Schulen, Restaurants, Museen, Kinos oder Tierparks geschlossen. Die Hotelbetriebe im Kanton Basel-Stadt waren von diesen nationalen Massnahmen sowie der Verschärfung der kantonalen COVID-19-Verordnung vom November 2020 nur indirekt betroffen (2. Lockdown). Sie zählen nicht zu den öffentlich zugänglichen Einrichtungen und durften trotz Nachfragerückgang grundsätzlich geöffnet haben.

Geöffnete Hotelbetriebe und verfügbare Zimmer, Januar 2020 bis Dezember 2021

Nach den traditionellen Betriebsferien vieler Hotelbetriebe über den Jahreswechsel standen den Gästen vom 10. Januar bis zum Beginn der Massnahmen Anfang März 2020 wieder insgesamt 4 511 Zimmer in 63 Hotelbetrieben zur Verfügung (vgl. Abb. 3.1). Am Mittwoch, den 18. März 2020, waren es immer noch 4 400 Zimmer in 58 Hotels.

Ab dem 19. März 2020 stellten die Hotels ihren Betrieb nach und nach vorübergehend ein, so dass ab dem 8. April noch 36 Hotels geöffnet hatten. Damit erfolgte eine Abnahme der verfügbaren Zimmer um 1 903 bzw. 42,2% auf 2 608.

Verschiedene Lockerungen der Massnahmen führten im Frühsommer 2020 dazu, dass mehrere Hotels ihren Betrieb im Mai oder Juni wieder öffneten. Ende Oktober 2020 standen den Gästen insgesamt 62 Betriebe mit 4 240 Zimmern zur Verfügung.

Im November 2020 hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt die kantonale COVID-19-Verordnung verschärft und u. a. ab dem 23. November Restaurationsbetriebe für das Publikum geschlossen. Obwohl Hotelbetriebe sowie deren angeschlossene Restaurants für Hotelgäste davon ausgenommen waren, hat rund ein Drittel der Hotels den Betrieb in den Monaten November 2020 bis April 2021 vorübergehend eingestellt. Während des zweiten Lockdowns sank auch die Zahl der belegten Zimmer: Im Schnitt waren 650 Zimmer pro Tag belegt und die in den geöffneten Betrieben vorhandenen Zimmer zu durchschnittlich 20% ausgelastet.

Mit den vom Bundesrat Mitte April 2021 beschlossenen weiteren Öffnungsschritten, u. a. der Wiedereröffnung der Restaurantterrassen ab dem 19. April 2021, öffneten wieder mehr Hotels ihre Türen, so dass Ende April 57 Betriebe mit insgesamt 3 925 Zimmern Gäste empfangen. Die Zahl der belegten Zimmer nahm langsam wieder auf rund 2 000 pro Tag zu. Zwischen Mai und November 2021 haben vier Betriebe neu eröffnet, ein Hotel hat seinen Betrieb vorübergehend geschlossen und ein Hotel hat den Betrieb dauerhaft eingestellt. Ende November 2021 empfangen 64 Betriebe mit insgesamt 4 647 Zimmern Gäste. Ab Mitte Dezember 2021 schlossen über den Jahreswechsel wiederum viele Hotels, so dass Ende Dezember 49 Betriebe mit 3 635 Zimmern geöffnet waren.

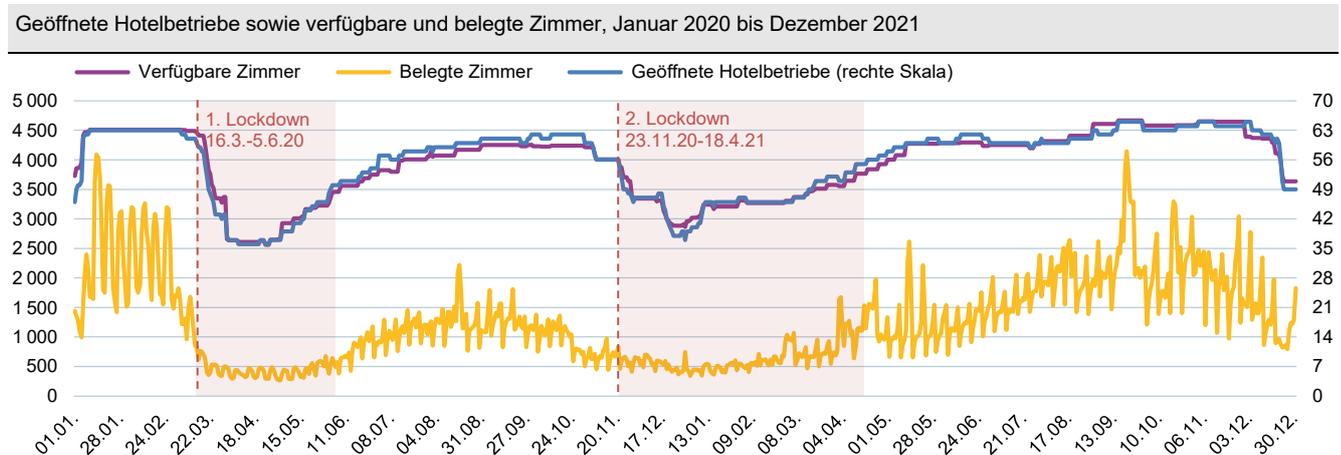


Abb. 3.1; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Historischer Tiefstand der Logiernächte im Jahr 2020

2019 wurden insgesamt 1 423 486 Übernachtungen in baselstädtischen Hotelbetrieben gebucht, davon mit 476 777 rund ein Drittel durch Gäste aus der Schweiz. Gäste aus dem Ausland generierten 946 709 Logiernächte. Dies waren die bisher höchsten verzeichneten Werte seit Beginn der statistischen Aufzeichnung im Jahr 1934. Dazu beigetragen haben u. a. namhafte Grosskongresse und internationale Veranstaltungen, die überdurchschnittlich viele Gäste nach Basel brachten.

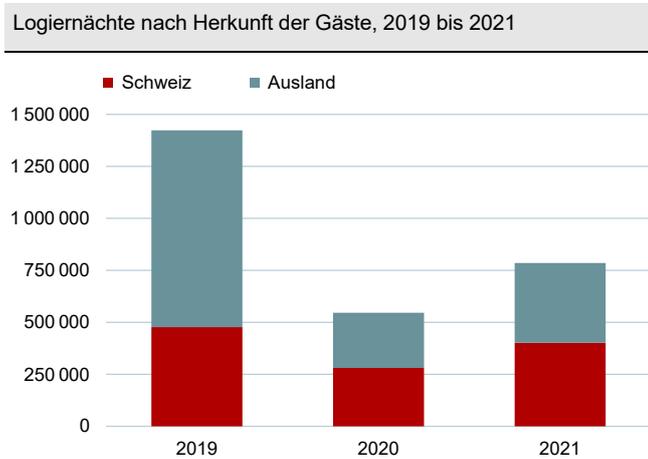


Abb. 3.2; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

2020 verzeichneten die Basler Hotels nur noch 545 906 Übernachtungen; im Vergleich zu 2019 entspricht dies einem Rückgang um 61,7% bzw. 877 580 Logiernächte. Die ausländische Nachfrage sank um 71,9% bzw. 680 316 auf 266 393. Bei den Schweizer Gästen fiel der Rückgang weniger drastisch aus: Mit 279 513 Übernachtungen (-41,4% bzw. 197 264) gingen 2020 mehr als die Hälfte auf das Konto der Inlandgäste. So tief wie 2020 waren die Werte im Kanton Basel-Stadt zuletzt 1958 (vgl. Abb. 2.11).

2021 wurden in den Hotelbetrieben des Kantons Basel-Stadt 784 607 Übernachtungen gebucht (vgl. Abb. 3.2). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, als die Logiernächte aufgrund der COVID-19-Pandemie einen drastischen Einbruch erlitten, entspricht dies einer Zunahme um 44% bzw. 239 000 Übernachtungen. Sowohl Gäste aus dem Inland (+44%; +122 000) als auch aus dem Ausland (+44%; +116 000) buchten mehr Logiernächte als 2020. Die Logiernächte liegen gegenüber 2019 allerdings immer noch um 45% bzw. 639 000 tiefer. Insgesamt ist Zahl der Übernachtungen 2021 auf dem Niveau von 2005, als 785 000 Logiernächte registriert wurden.

Rückgang der monatlichen Übernachtungen im 1. und 2. Lockdown

Im Januar und Februar 2020 wies die Basler Hotellerie mit je rund 90 000 Übernachtungen höhere Zahlen aus als in den entsprechenden Vorjahresmonaten. Mit den ersten COVID-19-Massnahmen im März 2020 wurde ein Rückgang der Logiernächte verzeichnet. Das deutlichste Minus wurde im April verbucht. Es wurden u. a. die Grenzen geschlossen und Grossveranstaltungen abgesagt, die normalerweise viele Gäste aus dem In- und Ausland nach Basel ziehen und in den baselstädtischen Hotelbetrieben für zahlreiche Logiernächte sorgen (siehe Box rechts).

Auswahl abgesagter Grossveranstaltungen 2020

Diese Veranstaltungen hätten in normalen Jahren viele Übernachtungen generiert:

- Basler Fasnacht
- Art Basel
- Swiss Indoors
- Basler Herbstmesse
- Baselworld
- Basel Tattoo
- Baloise Session
- Weihnachtsmarkt

Trotz erster Lockerungsmassnahmen im Mai 2020 blieb die Nachfrage tief. Nach weiteren Lockerungen und der Aufhebung der Einreisebeschränkungen für alle Schengen-Staaten ab Mitte Juni 2020 verbuchte der Kanton Basel-Stadt im Monat Juni wieder mehr als 30 000 Übernachtungen. Langsam, aber stetig stiegen die Zahlen anschliessend wieder: Von Juli bis Oktober 2020 wurden im Schnitt über 55 000 Logiernächte gezählt.

Logiernächte nach Herkunft und Monat 2019 bis 2021

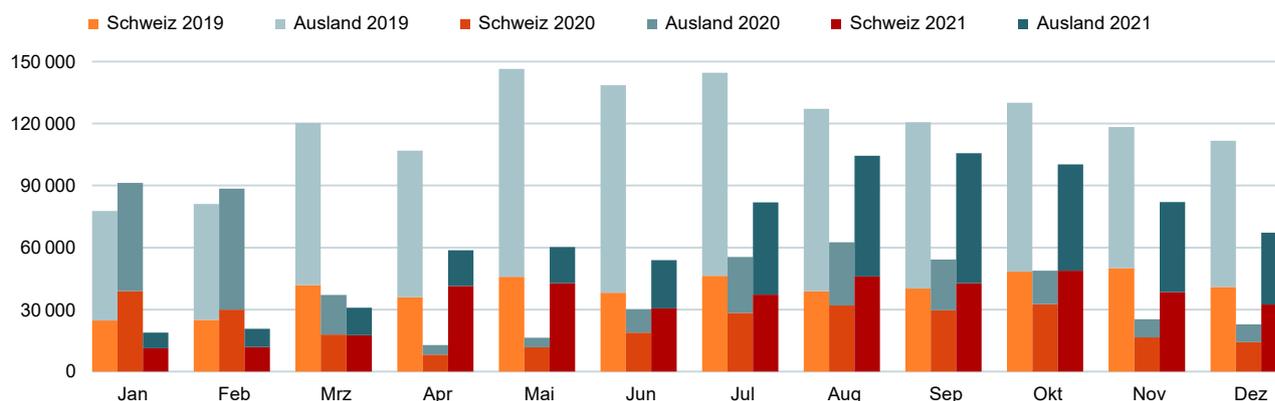


Abb. 3.3; Quelle: Statistisches Amt Basel-Stadt, Tourismusstatistik.

Die erneute Verschärfung der Massnahmen im November 2020 hatte einen markanten Einfluss auf die Entwicklung der Übernachtungen. Rund ein Drittel der Hotels hat den Betrieb in den Monaten November 2020 bis März 2021 vorübergehend eingestellt und die monatliche Anzahl Logiernächte ist auf durchschnittlich 23 000 zurückgegangen.

Dank Öffnungsschritten Mitte April 2021 empfingen knapp 90% aller Hotelbetriebe Ende April wieder Gäste. Fast 60 000 Logiernächte wurden im April 2021 in den baselstädtischen Hotelbetrieben gezählt, knapp 46 000 mehr als im Vorjahresmonat. 41 000 Übernachtungen bzw. 71% wurden von Gästen aus der Schweiz gebucht, so viele Logiernächte wie noch nie in einem April seit Beginn der Erhebung im Jahr 1934. Die Logiernächtezahl der Inlandgäste war viermal so hoch wie im Vorjahresmonat und übertraf das Niveau von April 2019 um 5 000 bzw. 15%.

Vom 21. bis 25. April 2021 war die Stadt Basel nach über einem Jahr auch wieder Schauplatz einer Grossveranstaltung. Die Kunstturn-Europameisterschaft fand mit 280 Kunstturnerinnen und Kunstturnern aus 38 Nationen statt. Gemäss den Organisatoren wurden rund 700 Mitglieder der Delegationen in Basler Hotels untergebracht; diese generierten insgesamt 5 800 Logiernächte.

Auswahl durchgeführter Veranstaltungen 2021

Ab März 2021 konnten diverse Veranstaltungen mit und ohne Publikum durchgeführt werden:

- Badminton Swiss Open
- Kunstturn-EM
- Art Basel
- Fantasy Basel
- Basler Herbstmesse
- Weihnachtsmarkt

Auch im Mai und Juni 2021 waren es mit mehr als 60% aller Übernachtungen vor allem Personen aus der Schweiz, welche den Kanton Basel-Stadt besuchten. Mit insgesamt 114 000 Übernachtungen lag der Wert zwar um 68 000 bzw. 145% höher als im gleichen Vorjahreszeitraum, blieb aber deutlich unter den Werten der Jahre vor der Pandemie (vgl. Mai und Juni 2019: -171 000; -60%).

Erstmals wieder mehr als 100 000 Übernachtungen pro Monat – dank Schweizer Gästen

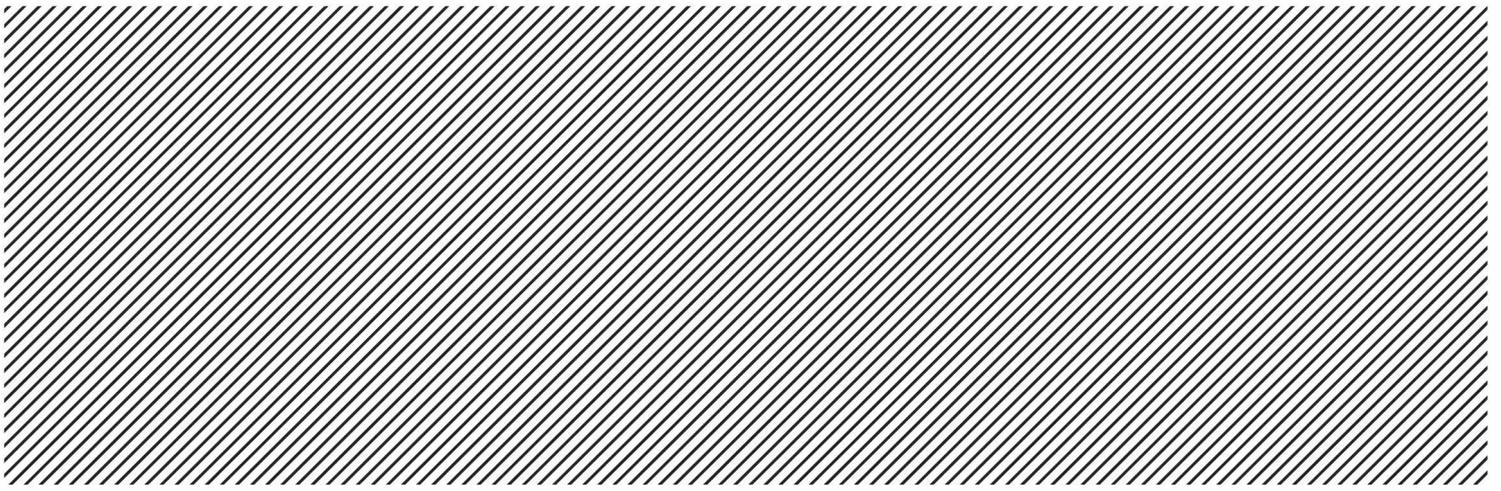
In den Monaten August bis Oktober 2021 haben die Basler Hotelbetriebe erstmals seit Dezember 2019 wieder mehr als 100 000 Übernachtungen pro Monat gezählt. Gäste aus der Schweiz buchten so viele Logiernächte wie noch nie in diesen drei Monaten seit Beginn der statistischen Erhebung im Jahr 1934. Ihre Übernachtungszahl übertraf damit sowohl die Vorjahreszahl als auch das Niveau von vor der COVID-19-Pandemie. Im September 2021 gingen fast 63 000 Logiernächte auf das Konto der ausländischen Besucherinnen und Besucher, 38 000 bzw. 155% mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat und 18 000 bzw. 21% weniger als im September 2019. Dies war der von Auslandsgästen höchste monatlich registrierte Wert im Jahr 2021 (vgl. Abb. 3.3). Dazu beigetragen hat unter anderem die Art Basel, die mit 272 Galerien aus 33 Ländern und Regionen vom 20. bis 26. September 2021 stattgefunden und insgesamt 60 000 Besucherinnen und Besucher angezogen hat. Mit 5 660 Übernachtungen und einer Zimmerauslastung von 90% (vgl. Abb. 3.1) war der Dienstag, 21. September 2021 der besucherstärkste Tag des Jahres.

Im November und Dezember 2021 war die Logiernächtezahl im Vergleich zu den Vorjahresmonaten fast doppelt so hoch, aber es wurden im Schnitt 40 000 bzw. 35% weniger Übernachtungen gebucht als im November und Dezember 2019.

Fast 250 000 Übernachtungen von Schweizer Gästen im zweiten Halbjahr 2021

Für 51% aller Logiernächte im Kanton Basel-Stadt waren Schweizer Gäste verantwortlich (2020: 51%; 2019: 33%). Im zweiten Halbjahr 2021 übernachteten fast 246 000 inländische Gäste in Basel. Dies ist die zweithöchste je in einem zweiten Halbjahr gemessene Übernachtungszahl seit 1934. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum war die Logiernächtezah um 92 000 bzw. 60% höher, aber es wurden fast 19 000 bzw. 7% weniger Übernachtungen gebucht als von Juli bis Dezember 2019.

Tief blieben die Zahlen der Logiernächte ausländischer Gäste: Im ersten Halbjahr 2021 haben Gäste aus dem Ausland knapp 88 000 Übernachtungen gebucht, 63 000 bzw. 42% weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum und deutlich weniger als im ersten Halbjahr 2019 (-372 000; -81%). Im zweiten Halbjahr 2021 lag der Wert mit 295 000 Übernachtungen zwar um 179 000 bzw. 155% höher als im Vorjahreszeitraum, blieb aber unter den Werten der Jahre vor der Pandemie (2. Halbjahr 2019: -192 000; -40%).



Statistisches Amt des Kantons Basel-Stadt
Binningerstrasse 6, Postfach, 4001 Basel

Telefon: 061 267 87 27
E-Mail: stata@bs.ch

Besuchen Sie uns unter www.statistik.bs.ch und data.bs.ch